

Bericht aus der Gemeindevertretung

Nach dem feststehenden amtlichen Ergebnis der Kommunalwahl – bei der die SPD Greifenstein als stärkste Kraft mit 11 von 31 Sitzen hervorging - war es in der konstituierenden Sitzung der Gemeindevertretung fraglich, wie sich die Mehrheitsverhältnisse entwickelten. Zumal nach mehreren Gesprächen mit möglichen Kooperationspartnern kein Konsens gefunden werden konnte.

Nun wurde in der Sitzung der Gemeindevertretung am 11.04 der Vorsitzender der Gemeindevertretung, dessen Stellvertreter und die neuen Mitglieder des Gemeindevorstands gewählt.

Als Vorschlag für den Vorsitzenden der Gemeindevertretung wurde von uns Werner Spies vorgeschlagen. Es lässt sich schon als demokratische Tradition bezeichnen, dass die stärkste Fraktion in der Gemeindevertretung den Vorsitzenden der Gemeindevertretung benennt und stellt. Wie nicht anders zu erwarten war, haben die Gemeindevertreter der ULfG diesen Vorschlag nicht akzeptiert. Stattdessen schlug die ULfG einen Kandidaten aus Ihren Reihen vor: Hans-Udo Sattler. Desweiteren wurde eine geheime Wahl von Seiten der ULfG gefordert.

Das Abstimmungsergebnis:

SPD - 18 Stimmen, ULfG - 12 Stimmen.

Somit wurde Werner Spies als Vorsitzender der Gemeindevertretung gewählt.

Als Stellvertreter haben wird Jan Niklas Henrich ins Rennen geschickt. Hier wurden von Seiten der CDU und der ULfG je zwei Personen vorgeschlagen.

Das Abstimmungsergebnis in der geheimen Wahl ist:

SPD - 12 Stimmen, CDU - 6 Stimmen und ULfG 12 Stimmen.

Somit sind als Stellvertreter des Vorsitzenden der Gemeinde Jan Niklas Henrich (SPD), Michael Pfeiffer (CDU) und Hans-Udo Sattler (ULfG) gewählt worden. Im Nachgang wurde die Reihenfolge der Stellvertretung beschlossen. Wir haben dann – wie es eigentlich üblich ist - der zweitgrößten Fraktion den ersten Stellvertreter überlassen. Dies wurde nach kurzer Diskussion einstimmig so beschlossen.

Für den Vorstand der Gemeinde haben wir Fred Schaffarz, Jochen Brück und Jürgen Engel vorgeschlagen. Wir haben uns ganz bewusst für diese drei sehr erfahrenen Mitglieder entschieden. Fred war bereits in der Vergangenheit im Gemeindevorstand tätig, Jochen ist bereits seit mehreren Legislaturperioden im Gemeindevorstand und Jürgen Engel als Ehrenvorsitzender der Gemeindevertretung war fast 20 Jahre Mitglied der Gemeindevertretung und der Regionalversammlung. Alles in Allem entsendet unsere Partei damit SPD-Mitglieder mit enormer Erfahrung und Fachwissen.

Das Abstimmungsergebnis war in meinen Augen sehr positiv aber dennoch überraschend; war doch im Vorfeld der Sitzungen über anderen Möglichkeiten spekuliert worden. Letztlich haben doch anscheinend die Fraktionen ihre eigenen Kandidaten gewählt.

Stimmverteilung:

SPD - 11 Stimmen, CDU - 6 Stimmen, FDP - 3 Stimmen, FWG - 4 Stimmen, ULFG - 6 Stimmen.

Somit stellen wir nicht nur drei Beigeordnete, sondern auch mit Fred Schaffarz den Ersten Beigeordneten der Gemeinde Greifenstein.

Herzlichen Glückwunsch an unsere gewählten Kandidaten!

Dem Wahlvorschlag für den Schriftführer und dessen Stellvertreter wurde einstimmig zugestimmt.

Die Ausschüsse werden nach dem Benennungsverfahren besetzt. Dies wurde einstimmig in dieser Sitzung beschlossen. In den Ausschüssen werden wir mit folgenden Gemeindevertretern vertreten sein:

Haupt, Finanz- und Wirtschaftsausschuss:

Holger Rumpf, Gerhard Schaller

Bau-, Planungs- und Verkehrsausschuss:

Uwe Schnackenwinkel, Erich Schöndorf

Sozial-, Kultur- und Sozialausschuss:

Magdalene Kunz, Brigitte Marczik-Bovermann

Mit dieser Besetzung setzt die SPD Ihr Wahlversprechen „Kompetenz in und für Greifenstein“ konsequent in die Tat um.

Ihr Vertrauen in die SPD wird nicht enttäuscht. Wir werden mit den neuen Vorstandmitgliedern, in den Ausschüssen und in der Gemeindevertretung weiter konstruktiv arbeiten. Wir werden anhand von Realitäten entscheiden und keine Luftnummern versprechen!

Wie sich die Mitglieder anderen Fraktionen der Gemeindevertretung verhalten, wird sich in den nächsten Monaten zeigen. Ich bin gespannt und freue mich auf die Zusammenarbeit.

Während der Sitzung wurde die Gültigkeiten der Wahlen zur Gemeindevertretung und der Ortsbeiräte festgestellt. Der Gemeindevorstand informierte über Probleme mit dem EDV System und teilte mit, dass das Ergebnis der Wahl durch die Kommunalaufsicht als richtig beurteilt wurde.

Diese vermeidbaren Fehler sollten auf keinen Fall wieder geschehen. Die falsche Veröffentlichung von Ergebnissen und Musterwahlscheinen führte nur zu Verwirrungen, Verunsicherungen und unnötigen Kosten. Auch hier sollte man dem Motto: „Sorgfalt vor Schnelligkeit“ folgen. Schnellschüsse helfen niemandem.

Ihr Peter Kreutzer